

Goldschmiede

Stille Schmiede stellt aus

Die 11 Goldschmiedinnen und Goldschmiede des 2. Lehrjahres an der BS19 nennen sich „Stille Schmiede“ (Instagram: @stilleschmiede). Für den Nachwuchswettbewerb 2022 in Oldenburg haben sie zu dem Thema „Verdreht“ eigenwillige Kreationen gefertigt.

Jetzt werden sie ihre „verdrehen“ Schmuckstücke auf der Mineralienmesse in Schnelsen ausstellen.

Ihre Meinung zählt: Kommen Sie vorbei und wählen Sie aus, welches der Stücke ihr Lieblingsstück ist.

Einen ersten Eindruck können Sie bereits jetzt auf der Webseite

<https://www.goldschmiedeinnung-oldenburg-ostfriesland.de/Verdreht-2022.htm>

(unter Wettbewerbe) gewinnen.

Alle jungen angehenden Goldschmiedinnen und Goldschmiede sind live vor Ort vom 02. - 04. Dezember 2022 in der Messehalle Hamburg-Schnelsen, 22457 Hamburg, Moderung 1a.

Hier einige Beispiele, die an der Beruflichen Schule Farmsen BS19 entstanden sind:



2. Platz: Kim Humfeldt
Atelier Schmuckstücke
Katrin Hohenschildt- Lübeck

Auf einer oft so verdrehten Welt dreht sich die Tänzerin auf ihrer kleinen Bühne - ein im Inneren verbautes Uhrwerk. Wie sie, sollten auch wir uns drehen, über unsere Bühne hinausschauen & ein wohlwollendes Miteinander schaffen, nur so fügt sich alles zu einem sanften Ganzen & scheint weniger verdreht.



3. Platz (1) Anton Klook
Goldschmiede Anette Klook – Rostock

Der Handschuh stellt dar, wie verdreht es ist, dass der Mensch mit der Natur spielen kann, wie er möchte.

Die Adamshand auf der Armspange verkörpert diese Zerstörung des Lebensraums. Gefesselt an Ketten und von Menschenhand beeinflusst, symbolisieren die Finger verschiedene Elemente der Natur.



3. Platz (2) Hanna Marie Nippe
Goldschmiede Sven Fischer- Itzehoe

Der getragene Armreif symbolisiert den schmalen Grat, auf dem die Menschheit in der heutigen Zeit, im Hinblick auf die Natur, entlang schlendert. Unbesorgt und doch wissend über die Folgen ihres Handelns und die Zerstörung der Schönheit und Artenvielfalt. Eine Welt, so verdreht, wie die Wurzeln - das Herz - eines Baumes.



Helene Hasselbring
Goldschmiede Laatzen

„Alles steht Kopf! Mein Wettbewerbsstück passt zum Thema, weil ich mich von der Krankheit Dyspraxie habe inspirieren lassen. Hierbei sind die kognitiven Bereiche beeinträchtigt. Handlungsabläufe sind schwer zu erlernen und umzusetzen. Alles ist verdreht.“



Gesa Linke
Jan Spille Schmuck – Hamburg

„Mein Stück ist ein geschwärzter Silberring. Er zeigt mit weit aufgerissenem Maul seine Zähne und sieht getragen aus, als ob er den Finger umkrallen würde. Die Geschichte vom gefährlichen Riesen wurde verdreht. Fürchte dich vor diesem Zwerg, er beißt sich fest.“



Sarah Reichhardt, Jan Spille Schmuck – Hamburg

"get twisted.

Dieses Schmuckstück wurde für die queere Community entworfen. Um sich loszureißen, festzuhalten, auszudrücken. Um zu sein wer Mensch sein möchte.

Das Voguing ist ein Teil der queeren Community. Für diesen Tanzstil, bei dem Arme und Beine sehr verdreht werden, wurde dieser Körperschmuck gemacht. Es kann getragen werden, egal wie twisted sich bewegt wird."



1. Platz - 3. Lehrjahr: Svenja A. Burgdorf
Edelmetallschmiede Uwe Frieß – Schleswig

Metall und Holz, Kühle und Wärme, Tod und Leben verdrehen sich aufwärts in einem ewigen Tanz. Ein nach außen strebender Strudel, eingefangen in einem kleinen Objekt. Seit ich denken kann arbeite ich mit Holz und Papier. In diesem Stück haben sich meine Leidenschaften ineinander verdreht, mit Silber und Weidenholz. Wie jeden Wettbewerb, eine Haarnadel.



Belobigung
Katharina Christophersen
Goldschmiede Krieglstein – Stockelsdorf

„Verdrehte Welt“
Mein Stück setzt sich mit dem Thema verdrehter Ansichten auseinander. Das Männchen in der Mitte des Stückes steht für Gedanken, Gefühle, Menschen und das Leben was sich dreht, je nachdem wie ich es drehe und wende, ändert sich der Blickwinkel.